Berufe-Steckbrief: Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

Die Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf Berufe und Branchen, die nicht weit oben in der öffentlichen Wahrnehmung stehen. Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft, die das System der Entsorgung aufrechterhalten, sind in der Krise mit neuen und veränderten Anforderungen konfrontiert. Im Beitrag werden außerdem die drei weiteren Ausbildungsberufe aus der Familie der umwelttechnischen Berufe vorgestellt.

Abfallsortierung mit einem Bunkerkran. Foto: Currenta

Systemrelevante Abfallwirtschaft

Die Abfallwirtschaft ist nicht nur in Pandemie-Zeiten von großer gesellschaftlicher Bedeutung: Bricht die Abfallentsorgung zusammen, droht die Ausbreitung von Seuchen. Daher werden Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft gemeinsam mit den anderen drei umwelttechnischen Berufen (s.u.) als systemrelevant eingeordnet.

Die Auswirkungen der Krise sind bei den Entsorgungsbetrieben deutlich zu spüren: Die Mengen an Gewerbe- und Industrieabfällen sind zurückgegangen. Zugleich erhöhte sich jedoch das Abfallaufkommen aus privaten Haushalten deutlich. Durch den gewachsenen häuslichen Konsum steigt die Menge des Rest- und Verpackungsabfalls, z.B. auch durch den Lieferservice von Restaurants. Haushaltsabfälle werden seltener richtig sortiert, da oft das Volumen der Hausmülltonnen nicht für den erhöhten Bedarf ausreicht, sodass auf andere Tonnen ausgewichen wird. Private Haushalte und Gewerbetreibende entrümpeln vermehrt Keller, Dachböden oder ihre Geschäfte. Die Anlieferungen auf den Wertstoffhöfen haben daher teilweise extrem zugenommen. Besondere Anforderungen an die Entsorgung stellt das zunehmende Aufkommen medizinischer Abfälle, z.B. Spritzen und Kanülen, die in großen Mengen in Impfzentren anfallen.

Auf einen Blick

Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

- Letzte Neuordnung: 2002
- Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- Zuständigkeit: Industrie und Handel/öffentlicher Dienst
- Ausbildungsstruktur: Ausbildungsberuf mit Schwerpunkten:
  - Abfallverwertung und -behandlung
  - Abfallbeseitigung und -behandlung
  - Logistik, Sammlung und Vertrieb
- DQR-Niveau: Stufe 4
- Fortbildung: Meister/Meisterin für Kreislauf- und Abfallwirtschaft und Städtereinigung

Fachgerechte Entsorgung

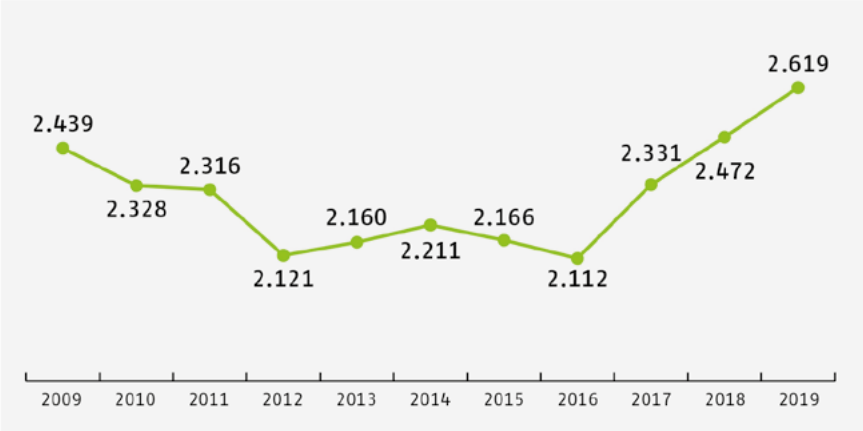
Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft identifizieren, untersuchen und deklarieren die Abfälle und ordnen sie den Entsorgungssystemen zu. Sie steuern in Abfallwirtschaftsbetrieben, Wertstoffhöfen und Recycling- oder Aufbereitungsanlagen alle Abläufe der Abfallbehandlung. Sie stellen fest, welche Abfälle wiederverwertet und welche entsorgt werden müssen. Die Fachkräfte bedienen, überwachen, inspizieren, warten und reparieren Anlagen, die Müll sortieren, trennen oder verbrennen. Glas, Weißblech oder Altpapier beispielsweise werden als Sekundärrohstoffe vertrieben, während Bauschutt oder Sonderabfälle in speziellen Deponien gelagert werden müssen. Regelmäßig inspizieren die Fachkräfte diese Ablagerungsorte, analysieren Sickerwasser und führen Messungen durch, um sicherzustellen, dass keine Schadstoffe austreten. Sie kümmern sich auch darum, dass an Sammelstellen Container zur Mülltrennung aufgestellt und regelmäßig geleert werden.

Der besondere Begriff: Stoffstrom

Der Stoffstrom ist der Weg eines Stoffes von seiner Gewinnung über die Verarbeitung und die nachhaltige Verwertung als Roh- oder Wertstoff bis zu seiner Entsorgung.

urn:nbn:de:0035-bwp-21264-8

Abbildung 1
Anzahl der Auszubildenden in den vier umwelttechnischen Berufen



Quelle: »Datensystem Auszubildende« des BIBB, Stichtag jeweils 31.12.

Abbildung 2
Anzahl der Auszubildenden 2019 nach Zuständigkeitsbereich

Trend: digitale Kreislaufwirtschaft

Unternehmen setzen häufig auf Primärrohstoffe, anstatt auf recycelte Rohstoffe zurückzugreifen. Gründe dafür sind u.a. fehlende Informationen darüber, wo und wann recycelbare Abfälle anfallen, welche Abfälle aufwändig zu entsorgen sind, aus welchen Materialien Produkte zusammengesetzt sind und in welcher Art und Weise sie demontiert und recycelt werden müssen. In einer digitalen Kreislaufwirtschaft können z.B. mit Hilfe von Sensoren, Analysesoftware und maschinellem Lernen diese Daten erfasst und entlang der gesamten Produktionskette weitergegeben werden, sodass Recyclingunternehmen genau wissen, mit welchen Produkten sie es zu tun haben.

Vier umwelttechnische Berufe

Neben den Fachkräften für Kreislauf- und Abfallwirtschaft gehören noch drei weitere Berufe zur Familie der umwelttechnischen Berufe:

Fachkräfte für Abwassertechnik sorgen in den 9.300 Kläranlagen Deutschlands durch die Aufbereitung von Abwässern dafür, dass diese ohne Schaden für Mensch und Umwelt wieder in den Wasserkreislauf zurückgegeben werden können.

Fachkräfte für Rohr-, Kanal- und Industrieservice sorgen dafür, dass kommunale und industrielle Abwässer sicher zur Wiederaufbereitung gelangen. Sie kontrollieren und warten eine der wichtigsten Infrastrukturen.

Fachkräfte für Wasserversorgungstechnik bereiten das Wasser aus Brunnen, Flüssen oder Seen auf, damit Trinkwasser in vorgegebener Qualität verfügbar ist. Die Wasserversorgung ist Teil der kritischen Infrastruktur.

Die vier Berufe sind 2002 aus dem »Ver- und Entsorger« hervorgegangen und haben gemeinsame Kernqualifikationen im zeitlichen Umfang von 15 Monaten. Zum Stichtag 31.12.2019 gab es in allen vier Berufen zusammen 2.619 Auszubildende. Vergleicht man die Gesamtzahlen ab 2009, so fällt auf, dass nach einer Talsohle (2012–2016) die Ausbildungszahlen in den UT-Berufen seit 2017 deutlich ansteigen (vgl. Abb. 1). 45 Prozent der Auszubildenden werden im öffentlichen Dienst ausgebildet, wobei sich die Anteile in den vier Berufen deutlich unterscheiden (vgl. Abb. 2). In allen vier Ausbildungsberufen haben sich die Anforderungen seit der letzten Neuordnung verändert. In einem Screening des BIBB zeigte sich z.B., dass die Aufgaben im Ausbildungsberuf Fachkraft für Abwassertechnik insbesondere durch den vermehrten Einsatz digitaler Technologien anspruchsvoller werden (vgl. Ranft 2020). Um die Berufe fit für die Zukunft zu machen, wird derzeit eine Neuordnung vorbereitet. ◀

LITERATUR

Ranft, S.: Berufsbildung 4.0 – für die digitalisierte Arbeitswelt von morgen. Der Beruf »Fachkraft für Abwassertechnik« im Screening, Bonn 2020 – URL: www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/show/16434

Berufeseite des BIBB
www.bibb.de/dienst/berufesuche/de/index_berufesuche.php/profile/apprenticeship/87998897

Video über Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft in Zeiten der Pandemie
https://youtu.be/PMhG2TpyUec

Grafik zum Download
www.bwp-zeitschrift.de/g503

Quellen: Verband kommunaler Unternehmen e.V., Bundesagentur für Arbeit.

(Alle Links Stand: 18.03.2021)

(Zusammengestellt von Arne Schambeck)